

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

216 (16.9.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von B. Thiergartens.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Bunderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell degl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition: Brief und Sammlerische Karte nach Karlsruhe, u. Marktpl. ... Preis im Haus geliefert ...

Nr. 216.

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Sonntag den 16. September 1900.

Telephon-Nr. 86.

16. Jahrgang.

Die heutige Nummer 216 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten, incl. Unterhaltungsblatt Nr. 71; im Ganzen 24 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Nach zwanzig Jahren“, Erzählung von Ida Feid. — „Was heißt Dichter verdienen?“, — „Vor hundert Jahren“, allerlei kleine Erinnerungen an das Jahr 1800, XXIII. Geschichte und Politik. — „Der verwandelte Baum“, — „Allerlei“, — „Räthsel“.

Die Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse im Großherzogthum Baden

Während des 2. Quartals 1900 geben nach den Berichten der Großh. Bezirksärzte folgendes Gesamtbild: Es starben während der genannten Zeit mit Ausschluß der Todgeborenen 10 449 Personen, unter diesen 2084 Kinder von 0 bis 1 und 1161 von 1 bis 15 Jahren; an Scharlach 22, Typhus 30, Kindbettfieber 32, Keuchhusten 37, Nahrungsdiphtherie 70, Diphtherie 837, Verbaunngsaffektionen (Kinder unter 1 Jahr) 720 und an Lungenschwindsucht 1294. Gegenüber dem 1. Quartal l. J. haben wir zwar eine Abnahme der Gesamtsterblichkeit, dagegen zeigt sich eine erhebliche Steigerung jener der Kinder sowohl unter wie über dem 1. Lebensjahre und zwar hauptsächlich an Verbaunngsaffektionen — eine beim Eintritt in die höhere Jahreszeit bemerklich allfährlich wiederkehrende Erscheinung — dann aber auch an Masern, Keuchhusten und Scharlach. Gegenüber dem gleichen wie dem ersten Quartal des vergangenen Jahres sehen wir indessen die Gesamtsterblichkeit nicht unbedeutend erhöht, und zwar beträgt der Unterschied zwischen den beiden 2. Quartalen rund 1600 und zwischen den beiden 1. Quartalen nahezu 1400. In erster Linie ist es die pandemische Influenza, die bei Beginn des laufenden Jahres bis in die letzten Wochen des Berichtsquartals ihre Opfer forderte; zu ihr traten dann noch, um den Rest des vorhandenen Mehr an Sterbefällen zu erreichen, die Erhöhung der Mortalität an Scharlach, Masern und insbesondere an Verbaunngsaffektionen der Kinder hinzu, während die übrigen Mortalitätsziffern wesentliche Unterschiede für die beiden Vergleichsjahre kaum aufwiesen. Neben einer relativ geringen Morbidität wie Morbilität an Infektionskrankheiten im allgemeinen erscheint als erfreuliches Moment auch die geringe Fiffer, welche die einzelne der hauptsächlichsten Infektionskrankheiten an Erkrankten wie Sterbefällen aufweist. Folgende kurze Zusammenstellung wird dies klar machen.

Table with 4 columns: Disease, Total cases, Recovered, Died. Rows include Typhus, Scharlach, Keuchhusten, Nahrungsdiphtherie, Diphtherie, Verbaunngsaffektionen.

Die auffallendste Erscheinung in diesen Zahlenreihen ist die hohe prozentliche Sterblichkeit an Typhus, welche die durchschnittliche Typhusmortalität, wie sie gelegentlich großer Epidemien und in Krankenhäusern gewonnen wird, (8 bis 12 Proz.), um ein erhebliches übertrifft. Beachtenswert ferner ist das allmähliche Wiederansteigen des Scharlachs mehr in seiner absoluten Erkrankungs-, als in seiner prozentlichen Sterb-

lichkeitsziffer, welche letztere auch heute wieder als eine recht geringe erscheint. Die prozentlichen Sterblichkeitsziffern an Kindbettfieber und Erup sind auch dieses Mal wieder recht hohe, während ihre Morbiditätsziffern eine nur mäßige Höhe erreichten. An der Spitze der ansteigendsten Infektionskrankheiten steht an Erstenrang auch heute noch die Diphtherie, während ihre prozentliche Sterblichkeit, Dank der auf neuer Basis aufgeführten Therapie, wieder eine erfreulich niedrige zu nennen ist; im Vordergrund der Bildfläche sämtlicher nicht ansteigendsten Infektionskrankheiten stehen wie ferner größere und kleinere Masernepidemien bald da und dort während des Berichtsquartals im Lande den Gesundheitszustand der Kinderwelt bedrohend, ohne jedoch besonders viele Todesfälle als Folgen derselben betragen zu müssen.

Badische Chronik.

Manheim, 15. Sept. In der Trodenhalle der Rhein-Summit- und Cellulosefabrik Redarau brach gestern ein Brand aus, der die ganze Halle zerstörte. Der entstandene Schaden wird auf über 60 000 M. geschätzt. Ursache des Brandes soll Selbstentzündung sein. Schon im vorigen Jahre ist die Trodenhalle abgebrannt. Die jetzt niedergebrannte Halle ist erst vor zwei Wochen in Betrieb genommen.

Waldkirch, 14. Sept. Ende voriger Woche wurden in der Gegend oberhalb des Stadlagers eine große Anzahl todt erlegter Ferkel aufgefunden. Man vermutet, daß dieselben durch Einatzen einer schädlichen Flüssigkeit zu Grunde gegangen sind. Der dadurch der betr. Fischereigesellschaft erwachsene Schaden wird auf mehrere Hundert Mark geschätzt.

Aus den Nachbarländern.

Colmar, 15. Sept. Der „Deutsche Weinbauverein“, welcher in Colmar schon in den Jahren 1875 und 1885 tagte, hat, wie schon erwähnt, wiederum die Stadt Colmar zum Sitz seines diesjährigen Kongresses bestimmt. In demselben werden mehrere Vorträge gehalten über die wichtigsten Fragen der Gegenwart im Bereich des Weinbaus und der Weinbehandlung im Allgemeinen und im Speziellen über die Geschichte und die Lage unseres ostfranzösischen Weinlandes, über das Weinbauinstitut Oberlin und die Beschaffenheit unserer Weine. An die Vorträge werden sich eingehende Diskussionen anschließen. Mit dem Kongress wird eine Weinprobe schach-los, Weine und eine Ausstellung neuer Apparate von Utensilien für Weinbau, Weinbehandlung und Kellerwirthschaft sowie von Trauben und Obst aus Elsaß-Lothringen verbunden. Die Ausstellung wird auf dem Marktplatz abgehalten, am 22. Sept. eröffnet und am 30. Sept. geschlossen. Der Kongress hält drei Sitzungen ab, am 23., 24. und 25. Sept. und zwar in dem neu hergestellten Festsaal des ehem. Rathhausebauers. Mithinlich des Kongresses und der Ausstellung werden eine Reihe von Festlichkeiten, u. a. große Nachtfeiern abgehalten werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 15. September. Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat August 1900 318 Rentengesuche (36 Alters- und 282 Invalidenbeginn, Krankenrentengesuche) eingereicht und 908 Renten (34 + 253 + 21) bewilligt worden. Es wurden 25 Gesuche (1 + 24) abgelehnt, 204 (20 + 184) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 2 Alters- und 9 Invalidenrenten zuerkannt. Der Jahresbetrag für die im Monat August bewilligten 36 Altersrenten betrug sich auf 5266 M., 80 Pf., für 262 Invalidenrenten auf 38,029 M., 20 Pf., und für 21 Krankenrenten auf 3141 M., 60 Pf., somit Durchschnitt für eine Altersrente 146 M., 30 Pf., für eine Invalidenrente 145 M., 16 Pf., für eine Krankenrente 149 M., 60 Pf. Beitrags-erhaltungen wurden im Monat August 1900 angewiesen: infolge Heirath weiblicher Versicherter in 285 Fällen 10 112 M., infolge Todes verheiratheter Personen in 47 Fällen 2390 M.

Die Münchener Jahrtäger, welche auf einer Tagabohre ein Bierfäßchen, ob voll oder leer wissen wir nicht, mit einem „Münchenerkind“ oben drauf in 20 Tagen von München nach Paris tragen wollen, werden, wie sie uns per Postkarte aus Pforzheim anzeigen, heute, Samstags hier ankommen und in der Restaurations „Friedrichshof“ das Modell ausstellen. — Es gibt sonderbare Käufe in der Welt.

Luftballonaufstieg. Auf den Aufstieg des Aufstiegers Spiegel aus Chemnitz in seinem Luftballon „Tropen“, der morgen Nachmittag im Stadtpark erfolgt, sei nochmals aufmerksam gemacht.

war das mit einem Schläge anders geworden. Nicht mehr wie sonst sprach er mit ihr über seine Pläne und Hoffnungen, er war kälter, verschlossener geworden, verdrängte seine wenigen Erholungsstunden allein in seinem Arbeitskabinett, und sah sie einmal eine halbe Stunde länger bei Tisch zusammen, so hatte er wieder ihr, noch sie ihm etwas zu sagen, zwischen ihnen stand das Kind und entfremdete sie von Tag zu Tag mehr. Jekaterina Iwanowna schloß sich gekränkt, bei Seite geschoben, verdrängt aus dem Herzen des Bruders, der sie in ihrer lüthlen, eigenmüthigen Art liebte, sie hätte vor Zorn über das unerbittliche Unrecht, über die demüthigende Zurücksetzung, welche sie stillschweigend in den letzten Jahren getragen, weinen mögen, doch die Wohlthat der Thränen war ihr immer versagt gewesen, und nun jetzt noch, wo eine eingeige, große Bitterkeit ihre Seele füllte! — Nein, sie konnte nicht weinen, aber Haß fühlte sie, brennenden, fressenden Haß für den Sündenfried ihres bis dahin friedlichen Lebens, und niemand sollte und durfte es ihr verdenten! Seine Mutter hatte einst ihr Lebensglück zerstört, das Kind vollendete das begonnene Werk und nahm ihr das Herz des Bruders, die Ruhe ihres Alters! — Oh, wie das alles lebendig wurde, was sie einst gelitten und noch litt! — Wie die Wunden ihres Innern von neuem zu brennen und zu bluten begannen, daß sie aufschreien hätte mögen, vor Schmerz, vor Qual! — Wenn sie heute allein und einsam, wenn sie freud- und glücklos im Leben stand, jener, der Todten hätte sie es zu verdanken, und wenn sie deshalb das Kind der Geforderten haßte, dann war es nur Wiederergerkung, war es nur Gerechtigkeit. — Schwer atmend, mit über der Brust gekreuzten Armen ging die verbitterte Frau über die letzte Inarrende Diele, Stunden vergingen, sie merkte es nicht, im Speisestimmer deute das Mädchen den Tisch, sie beachtete auch das nicht einmal, erst die Klingel, welche die Heimkehr Leonkiews ankündete, brachte sie zur Besinnung. Hastig fuhr sie sich mit dem Taschentuch ein paar Mal über die Stirn und über die trockenen, brennenden Augen, glättete mit zitternden Händen vor dem Spiegel ihr Haar und ging nach alter Gewohnheit in die Küche hinaus, um nachzusehen, ob dort alles in Ordnung war. (Fortsetzung folgt.)

Das Gebot der Pflicht.

Roman von Nina Mehle. (Nachdruck verboten.)

(36. Fortsetzung.)

Jekaterina Iwanowna las in der Zeitung weiter: Dienstmädchen, Modistinnen, Schneiderinnen, Bonnen, Gouvernanten, Coarpetitorinnen und Musiklehrer, Engländerinnen, Deutsche, Französinen, sogar Russinnen, in allen den Sprachen gleich bewandert, Du lieber Himmel, und all' diese Leute wollten Brot und Unterlumpst finden! — Aber — was war denn das? Was sie recht, aber waren ihre Augen durch das Adressen-, Namen- und Hausnummer-Schwimmel derartig angeblendet, daß sie etwas zu sehen meinte, was überhaupt nicht gedruckt stand, nicht stehen konnte?!

Jekaterina Iwanowna richtete sich lezengerade in ihrem Stuhl auf, nahm das Vincenz, welches sie beim Lesen zu tragen pflegte, ab, pugte mit dem Taschentuch energisch die tadellos reinen Gläser und hob die Zeitung höher an das Licht. Die Röhre des Unwillens stieg ihr dabei jäh in die Stirn — sie hatte vorhin wirklich recht gelesen, da stand das Unerhörte mit deutlichen, großgedruckten Buchstaben:

„Gesucht“

und dann weiter, in der gewöhnlichen Schrift: „wird für einen siebenjährigen Knaben ein mit guten Empfehlungen versehener Erziehler, ältere Herren haben den Vorzug.“ — und nun folgten Name und genaue Adresse des Bruders.

Mit einem Laut, in dem sich aller in ihr lochenbe und bis jetzt niedergedrückte, schweigend getragene Unwille Luft zu machen suchte, schiederte Jekaterina Iwanowna das unglückselige Blatt aus einer Ecke und begann mit hastigen Schritten im Zimmer auf und abzugehen. Nein, das überstieg denn doch alle Grenzen! Also einen Erziehler wie einem geborenen Fürstentum wollte der Bruder in seiner Verblendung diesem namenlosen Beilegungen, der von Rechts wegen in eine Anstalt für verwahrloste Kinder gehörte,

halten, und wenn sie es ruhig gesehen hieß, konnte sie schließlich noch alles Mögliche erwarten! Wer weiß, ob er nicht am Ende mit dem Gedanken unging, den Bengel zu adoptiren und ihm einmal sein Vermögen zu verschreiben. Wundersam wollte sie sich gewiß nicht, wenn er in seinem Testament nicht sie, seine leibliche Schwester, sondern das fremde Kind, den Sohn eines erblosen Weibes, welches nur Schimpf und Schande über sein Haus gebracht hatte, zu seinem Erben erklärte. Und was sollte dann aus ihr werden? Was sollte sie in ihren alten Tagen beginnen? Vielleicht das Gnadenbrot bei dem namenlosen Patron essen und sich damit ihm auf Gnade oder Ungnade ergeben! — Nein! Nimmermehr, so etwas konnte nicht geschehen, wo bliebe sonst göttliche und menschliche Gerechtigkeit? Hatte sie deshalb in ihrer Jugend gedacht, hatte sie deshalb gearbeitet, gepirrt und jede Kopete zusammengewahrt, damit ihr der wohlverdiente Lohn eines ruhigen, sorgenfreien Alters verloren ginge? — Zwar, sie war älter als Nicolai, aber er, bei seinem aufstrebenden Beruf, er, der sich nicht wie andere zu schonen und zu pflegen verstand, der täglich mit Kranken der verschiedensten Art in Berührung kam und allen Geistesfähigkeiten einer Anstalt ausgesetzt war, konnte trotzdem früher als sie sterben. War es doch statistisch festgestellt, daß die Sterblichkeit der Männer größer, als die der Frauen war, und trat dieser unglückliche Fall auch hier ein, was dann? — Doch nicht das allein nagte an Jekaterina Iwanowna, nicht nur die eigenmüthige Sorge um ihre Existenz beunruhigte sie und steigerte den Haß für den Eindringling in ihr bis dahin friedliches Leben. Sie sah in dem fremden Kinde ein Wesen, welches sich zwischen sie und den Bruder, den einzigen Menschen, welcher ihr nahe stand, stellte, und das, so verdrößert sie auch sonst war, schmerzte sie fast mehr als alles Uebrige, das konnte sie nicht ertragen und vergessen. Früher hatte er nie etwas unternommen, ohne sich mit ihr zu besprechen, ohne ihren Rath anzuhören, denn er gab etwas auf ihren praktischen, nüchternen, den Nagel immer auf den Kopf treffenden Verstand, früher hatte er ihr den Einblick in jede Einzelheit seines Lebens gestattet; seit jener Anabe die Schwelle ihres Hauses überschritten,

§ Ausgestellt. Im Schaufenster des Herrn Wilhelm Zeumer, Kaiserstraße 127, sind zur Zeit die von dem „Salamander“, Erster Karlsruher Ruderklub, in dieser Rennsaison errungenen drei Preise in schöner Gruppierung ausgestellt. Der eine Ehrenpreis, eine Tasse in neuestem Stil in acht Silber, wurde dem „Salamander“ auf der internationalen Regatta in Luzern zu Theil, die beiden anderen Preise, je zwei 5 silberne Becher, errang derselbe auf dem Dauerrudern in Speyer, wo er bekanntlich mit seiner Mannschaft, welche im „Hindier“ startete, die beste Zeit von allen Booten, welche sich an diesem Tage ebenda in Konkurrenz stellten, erzielte. Mögen diese schönen Erfolge zu weiteren Tugenden auf dem Gebiete des so gesunden Ruderportes in unserer Stadt Karlsruhe beitragen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps.
 Kruse, Proviantamtskontrollor in Karlsruhe, unter Ernennung zum Proviantamtskontrollor ab 1. Nov. 1900, nach Berlin.
 Ziemann, Proviantamtskontrollor in Rastatt, nach Karlsruhe.
 Gachnel, Proviantamtsassistent in Erfurt, als Proviantamtskontrollor auf Probe nach Rastatt, — zum 1. Okt. 1900, — versetzt.
 Speittamp, Oberlehrer beim Kadettenkorps in Karlsruhe, auf seinen Antrag zum 1. Okt. 1900 aus dem Dienst des Kadettenkorps entlassen.
 Roppellamm, Intend.-Sekretär von der Korps-Intend. des Gardekorps, zu der Korps-Intend. des 14. Armee-Korps.
 Koch, Intend.-Sekretär von der Intend. der Großherzog. Hess. (25.) Div., zu der Korps-Intend. des 14. Armee-Korps.
 Scholz, Intend.-Bureauhilfswärter von der Intend. der 39. Div., zu der Intend. der 30. Div. versetzt.
 Pfund, Oberarzt vom 1. Bad. Leib-Drag.-Regt. Nr. 20, auf seinen Antrag zum 1. September 1900 mit Pension in den Ruhestand versetzt.
 Walther, Intend.-Sekretär von der Intend. des 14. Armee-Korps, zum Geheimen expedierenden Sekretär und Kassalator im Kriegsministerium ernannt.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Groß. Bad. Staatseisenbahnen.
 Versetzt:
 die Expeditionsgehilfen:
 Ludwig Andree in Karlsruhe, nach Mannheim;
 die Bureaugehilfen:
 Philipp Stroh in Mannheim, nach Wallbühl, Theodor Krauthheimer in Eschbrunn, nach Geisingen, Karl Schaub in Kleinfels, nach Basel, Heinrich Gehring in Buchen, nach Mosbach, Richard Welter in Mannheim, nach Konstanz;
 der Kanzleigehilfe:
 Karl Trost in Waldshut, nach Rastatt;
 die Reserveführer:
 Franz Müller in Karlsruhe, nach Konstanz, Josef Wildenberger in Karlsruhe, nach Mannheim, Heinrich Rudis in Heidelberg, nach Konstanz, Karl Wolf in Offenburg, nach Mannheim, Josef Berlinghof in Heidelberg, nach Mannheim;
 die Lokomotivbeizler:
 Franz Kär in Basel, nach Offenburg, Ferdinand Baumhölzer in Offenburg, nach Basel;
 die Wagenwärter:
 Wilhelm Zipse in Karlsruhe, nach Wallbühl, Erwin Pfeifer in Söllingen, nach Offenburg, Heinrich Thum in Basel, nach Radolfzell, Gregor Günther in Offenburg, nach Basel, Franz Bilg in Basel, nach Mannheim, Karl Hauser in Basel, n. Waldshut;
 die Schaffner:
 Wilhelm Gerber in Karlsruhe, nach Basel, Friedrich Schmitt in Karlsruhe, nach Basel, Christof Klein in Mannheim, nach Wertheim.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 15. Sept. Die Begehung deutscher Schachanweisungen auf dem amerikanischen Geldmarkt findet nicht den Beifall aller liberalen Blätter. Die Voss. Ztg. erklärt darin ein unverdientes Armutzeugnis für das deutsche Volk. Es sei bezeichnend, daß das stolze Deutschland inmitten der Lobgesänge auf die Weltpolitik bei Amerika werden will. Was die Finanzlage der kleinen Staaten betrifft, die ihre Anleihen im Ausland bezahlen müssen, so werden sich diese vergnügt die Hände reiben, daß sie in vornehmer Gesellschaft kommen. Hft. 3.

Stettin, 15. Sept. Auf der Werft „Wulkan“ fand heute der Stapellauf des für die Hamburg-Amerika-Linie erbauten neuen Doppel-Schrauben-Reichspostdampfers „Kiautschou“ statt. Anwesend war u. A. Staatssekretär von Post und Telegraphen, der Staatssekretär von Post und Telegraphen. Seine Ansprache schloß mit einem Hoch auf den Kaiser.

Posen, 15. Sept. Der Reichstagsabgeordnete v. Dziewicki ist heute früh gestorben.

München, 15. Sept. Geheimrath Planck, der bekannte Rechtsgelehrte, ist, 83 Jahre alt, gestorben.

Wien, 15. Sept. Laut Reichsgesetzblatt sind fortan Frauen in den inländischen Universitäten zum medizinischen Studium für die Doktorprüfung und zum pharmazeutischen Beruf zugelassen.

hd Rom, 15. Sept. Granetti, der Mitschuldige des Königs-mörders Bresci, soll sich augenblicklich in Bern in der Schweiz versteckt halten.

Petersburg, 15. Sept. Einer Meldung der „Rossija“ zufolge, ist gestern bei Slawjansk an der Bahnlinie Kursk-Charlow-Beberow ein Güterzug entgleist. Hierbei wurden 15 blinde Passagiere, die den Zug benutzten, theils getödtet, theils verwundet. 20 Güterwagen wurden zertrümmert.

England und Transvaal.

London, 15. Sept. „Standard“ meldet aus Machabodorp vom 13. Sept.: General French traf in Barberien ein und fand dort 3000 Frauen und Kinder vor, die aus Prätorien und Johannesburg geflüchtet waren. Die Buren haben zwischen Helvetia und Schoemansdrift einen Wagen der englischen Telegraphensektion mit Bullers Postkassen erbeutet.

London, 15. Sept. Der „Standard“ meldet aus Kapstadt, es verlautet aus guter Quelle, die Reichsregierung beabsichtige demüthigt zu erklären, daß in Südafrika wieder Friedenszustand herrsche und in einer Proklamation die Buren aufzufordern, innerhalb einer gewissen Frist die Waffen niederzulegen, widrigenfalls sie als vogelfrei behandelt werden würden.

London, 15. Sept. „Daily Mail“ meldet aus Lourenço-Marques vom 14. September: Die Familie des neuen Oberkommandirenden der Buren, Genl. Viljoen, traf vergangene Nacht hier ein. Piet Grobler und Familie wollen mit dem deutschen Reichspostdampfer „Herzog“ abreisen.

hd London, 15. Sept. Als Präsident Krüger kürzlich Kesspruit verließ, hielt er eine Ansprache an die Buren.

Er sagte darin, obwohl die Friedensdelegirten keinen Erfolg gehabt hätten, wolle er doch nach Europa reisen, um persönlich die Intervention der Mächte anzurufen. Er fügte hinzu, die Buren sollten den Muth nicht verlieren, der Krieg fange grade erst an. Das englische Kriegsschiff „Doris“ kam in der Delagoabai an. Ein anderes Schiff sollte eben abgehen, wurde aber zurückgehalten. (Hft. 3.)

hd London, 15. Sept. Einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Lourenço-Marques zufolge lud der Diktator-Gouverneur auf Befehl der portugiesischen Regierung Präsident Krüger ein, er möge in seinem Hause Gast sein. Krüger wäre lieber im Hause des transvaalischen Konsuls Pott geblieben, aber er nahm die Einladung an und wohnt nun in dem Hause des portugiesischen Gouverneurs, wo er wie ein Gefangener bewacht wird. Hft. 3.

London, 15. Sept. „Daily Telegraph“ meldet aus Lourenço-Marques vom 14. September: Präsident Krüger wird nominell gefangen gehalten auf Betreiben des britischen Konsuls, der entschieden dagegen protestirt, daß Krüger portugiesisches Gebiet als Stätte benutze, um von dort mit der Executive Transvaals die Verbindung aufrecht zu erhalten oder sie zu leiten. Daher ist Krüger vom Hause des Vertreters von Transvaal, Potts, nach dem Regierungsgebäude gebracht worden, wo er scharf überwacht wird. Militärposten seien aufgestellt. Der Sekretär des Gouverneurs sei haßbar für Krüger gemacht und angewiesen, daß Krüger nicht das Regierungsgebäude verlassen dürfe.

Der Gouverneur theilte Potts mit, er sei von der Disposition Behörde angewiesen, Potts fortan nicht mehr als Vertreter Transvaals und des Transvaal-Kaisers anzuerkennen, da beide Staaten jetzt britisches Gebiet seien.

Der französische Konsul und der Konsulatsattache sprachen vor, um Krüger zu besuchen, wurden aber nicht zu ihm gelassen, ebenio Krügers Beamter. Schalk Burger, der vergangene Nacht eingetroffen ist, erhielt gleichfalls nicht die Erlaubniß, Krüger zu besuchen und reiste sofort wieder nach Transvaal ab. Mit ihm van Alphen und Gloff.

Gestern Abend wurden hier 5 Personen verhaftet, welche angeklagt sind, sich verschworen zu haben, Potts Haus in die Luft zu sprengen. Drei wurden heute wieder freigelassen. Die anderen beiden, die Engländer sind, wurden in Haft gehalten.

hd Rom, 15. Sept. Das Blatt „Capitale“ meldet, daß der holländische Konsul in der Delagoabai seinen Kollegen in Messina telegraphisch ersuchte, dort eine Villa für den Präsidenten Krüger zu mietzen.

Die Vorgänge in China.

London, 15. Sept. „Daily Telegraph“ meldet aus Shanghai 13. Sept.: Chinesische Beamte melden, Rußland entsandte eine Expedition zur Befehung von Tschinwantai, um so einigen der chinesischen Garantie, England gegenüber die Herrschaft über die ganze Eisenbahn Schanghai-Tientsin-Peking sicher zu stellen.

Die Kaiserin-Regentin traf am 8. September in Hingtschau bei Tschunfu ein.

hd London, 15. Sept. Der französische Transportdampfer „Abour“ wurde südlich von Hongkong von einem Cyclon überrascht. Eine Anzahl Pferde und Maultesel wurden über Bord gespült.

Nach der Einnahme von Peking.

Peking, 15. Sept. Das Verhör des Mörders von Ketteler's wurde am 8. d. M. wieder aufgenommen. Der Gefangene wurde mit dem deutschen Dolmetscher Cordes konfrontirt, der bekanntlich Ketteler begleitet hatte, als derselbe ermordet wurde. Der Gefangene gab zu, daß er Unteroffizier sei und erklärte, er handelte auf Befehl der hohen Beamten, alle Fremden zu tödten. Er behauptete, er habe nicht gewußt, wem er tödte.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

Petersburg, 15. Sept. Beim Generalkomitee ist folgende Depesche eingegangen: General Orlov traf am 2. September in Tulsarda ein und marschirte in zwei Tagen über 200 Werst vorwärts, um sich mit General Renenkampf zu vereinigen. Die Truppen Orlovs sind gut verproviantirt und mit Transportmitteln und Munition ausgerüstet. Sie haben viele Wagen erbeutet, und am 1. September noch 27 chinesische Transportwagen. Gerüchweise verlautet: Der Generalgouverneur von Tsitsika habe sich vergiftet. Die chinesischen Truppen zogen sich aus Tsitsika südwärts zurück.

Li-Hung-Tschang und die Friedensverhandlungen.

Shanghai, 15. Sept. Li-Hung-Tschang ist nach Besuch des deutschen Gesandten, Mumm von Schwarzenstein, begleitet vom Telegraphendirektor Sheng, gestern früh an Bord eines englischen Personendampfers nach Tatu abgereist. Es heißt hier, daß Prinz Tsching und Li-Hung-Tschang, aber, wie andererseits gemeldet wird, nicht auch Hart, von der Kaiserin mit Vollmachten versehen seien. Die Kaiserin, der Kaiser und Prinz Tuan sollen thatsächlich in Tschunfu angekommen sein.

hd Shanghai, 15. Sept. Der Spezialkorrespondent der „Hf. Ztg.“ meldet gegenüber dem anderweitigen Dementi ebenfalls von hier: Li-Hung-Tschang, Prinz Tsching und der Generaldirektor in Peking, Robert Hart, sind von der kaiserlichen Regierung zu Bevollmächtigten für die Friedensverhandlungen ernannt worden. Die Kaiserin-Wittve und der Kaiser kehren nach Peking zurück.

Li-Hung-Tschang erwartete den Besuch des neuen deutschen Gesandten, Mumm von Schwarzenstein. Dieser aber weigerte sich, den Besuch abzustatten, daraufhin machte Li-Hung-Tschang seinerseits den Besuch bei von Mumm.

Li-Hung-Tschang und Tscheng-Tsching-Tsun reisen heute nach Peking ab.

London, 15. Sept. Die „Times“ melden aus Shanghai: Bezügl. der Bestrafung Prinz Tuan's und seiner Mitschuldigen erwirkt Li-Hung-Tschang es wünschenswerth,

daß die Verbündeten eine Liste zusammenstellen über welche sie für verantwortlich halten und ihre Forderungen dementsprechend stellen.

Die Mächte und die chinesische Krise.

hd München, 15. Sept. „Die Allgem. Ztg.“ erklärt heute, sie ihre Meinung, wonach jeder Schritt, den das Auswärtige Amt in Berlin in der Chinafrage gethan, die volle Zustimmung der bayerischen Regierung gefunden habe, ausdrücklich hatte. Sie habe sich an wohlunterrichteter Stelle vor Veröffentlichung der Erklärung vergewissert, daß der angeführte Umstand in Betracht kommenden amtlichen Kreisen nicht erregt worden. (Hft. 3.)

Paris, 15. Sept. Dem „Siecle“ zufolge hat die Regierung berechnet, daß die Kosten der chinesischen Expedition, falls die Truppen bis Ende dieses Jahres in China bleiben müssen, an 2 Millionen betragen würden und daß sie deshalb genöthigt wäre außer dem vom Parlament und Staatsrath bereits bewilligten Antrage noch weitere 20 Millionen zu verlangen. Es sei wahrscheinlich, daß den französischen Staatsangehörigen gefügten Schäden auch noch ein Kriegsschiff abzugeben von China verlangen werde. — Der „Matin“ schreibt: Die Rollen in China scheinen jetzt vollständig tauscht zu sein. Jetzt seien es die chinesischen Unterthanen, welche Bürgschaften von den Mächten verlangten. Nur die übermäßige Langmuth der Mächte sei schuld daran, daß Prinz Tsching und Li-Hung-Tschang so vertragen seien.

Paris, 15. Sept. Das „Journal des Debats“ schreibt: Die hauptsächlichste Rechtfertigung des Räumungsvorschlags war die Annahme, die Chinesen würden vor der Entfernung der fremden Truppen aus Peking nicht verhandeln. Diese Annahme hat die Thatsache widerlegt, daß der Kaiser von China Unverhandelt die Truppen ernannte. Unter solchen Umständen wäre die Räumung umso weniger nöthig, als neue Unruhen in Peking ausgebrochen seien und es gut wäre, wenn die internationalen Truppen in der Nähe des Aufstandsgebietes blieben. Was speziell Rußland und Frankreich anbetrifft, so könnten dieselben umso leichter auf die Idee der sofortigen Räumung verzichten, als ein solcher Verzicht unmöglich als eine diplomatische Schlappe angesehen werden könne.

hd London, 15. Sept. Der „Daily Mail“ zufolge ist die Antwort Englands auf die russischen Vorschläge gestern nach Petersburg gefandt worden. Dieselbe soll in höflichen Worten gehalten sein, jedoch absolut negativ lauten.

hd London, 15. Sept. Die heutigen Morgenblätter drücken ihre Unzufriedenheit über die Haltung Englands in der chinesischen Angelegenheit aus und sind der Ansicht, daß England eine allzu kleine Rolle im europäischen Konzert spiele. Sie verlangen eine Vermehrung der englischen Flotte in den chinesischen Gewässern. „Morning Post“ bemerkt, daß Salisbury's Politik in der chinesischen Frage niemals eine sehr hervorragende gewesen sein. „Daily Mail“ erklärt, daß man in England nicht ohne Besorgniß sei über die Fortdauer der Landung fremder Truppen in Yangtsee-Gebiete, welches bisher ausschließlich als unter englischem Einfluß stehend betrachtet wurde. Die Großmächte wollten durch die Landung beweisen, daß der europäische Einfluß und nicht der englische in dieser Gegend vorherrschen müsse. Frankreich und England hätten dagegen keine Truppen in Schantung gelandet, um die deutsche Empfindlichkeit in dieser Gegend nicht zu verletzen. Das Blatt schließt mit der Aufforderung die Regierung möge in kürzester Zeit eine ungewöhnliche Erklärung ihrer Politik veröffentlichen.

Truppentransporte nach Ostasien.

(Nord. Lloyd und Hamb.-Amerika-Linie.)

Ort	(M.D.)	Abf.	Ort	(M.D.)	Abf.
Rott	(M.D.)	31. Aug. in Chefco.			
Frankfurt	(M.D.)	5. Sept. von Wlji nach San Francisco.			
Wittelsund	(M.D.)	13. „ in Tlingtau.			
Dresden	(M.D.)	7. „ in Tatu.			
Halle	(M.D.)	7. „ in Tatu.			
Datavia	(M.D.)	9. „ in Tatu.			
Cera	(M.D.)	12. „ von Colombo.			
Sardinia	(M.D.)	3. „ von Singapur.			
Strasbourg	(M.D.)	10. „ von Singapur.			
Nachen	(M.D.)	6. „ in Hongkong.			
Rhein	(M.D.)	10. „ von Shanghai.			
Adria	(M.D.)	6. Sept. von Singapur.			
S. H. Meier	(M.D.)	9. „ in Hongkong.			
Rhönica	(M.D.)	7. „ von Singapur.			
Darmstadt	(M.D.)	12. „ von Sing.			
Palatia	(M.D.)	12. „ von Sing.			
Andalucia	(M.D.)	14. „ in Sing.			
Hannover	(M.D.)	10. „ Gibraltar passirt.			
Arcadia	(M.D.)	10. „ Sagres passirt.			
Cresfeld	(M.D.)	12. „ Gibraltar passirt.			
Nolan	(M.D.)	12. „ Gibraltar passirt.			
Valdivia	(M.D.)	14. „ Gibraltar passirt.			

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg

vom 15. September 1900.
 Ein barometrisches Maximum von über 770 Mm. erstreckt sich von der Nordsee bis Nordostsibirien, während über Nordrußland eine ziemlich tiefe Depressio lagert. In Deutschland ist das Wetter meist ruhig, etwas kühl und theils heiter, theils neblig. Anhöhen vielfach heiteres, trockenes Wetter ohne erhebliche Wärmeänderung ist wahrscheinlich.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom. mm	Therm. in C.	Nebel. mm	Niederschlag in Mm.	Wind	Wetter
14. Nachts 9 U.	758.0	14.2	10.4	87	NO	heiter
15. Mrgs. 7 U.	757.4	10.2	8.8	95	NO	
15. Mittags 2 U.	756.1	21.0	11.3	62	W	dunstig

Höchste Temperatur am 14. Sept. 20.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.2.

Niederschlagsmenge am 14. Sept. 0,0 mm.

Wetterbericht von Sundsee (Badener Höhe).

Samstag, 15. Sept. Nachm. 3 Uhr:
 Wetter prachtvoll. Thermometer 16 Grad. Barometerstand sehr gut. Morgen Sonntag voraussichtlich schönes Wetter.

Rheumatismus. Sicht und Schias. Diese viel verbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Fangobehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 14064

Gandel und Verkehr.

Berlin, 15. Sept. Der Aufsichtsrath der Königin- und Saurhütte... Berlin, 14. Sept. Rückblicklich der Bedürfnisse des Handels...

Fahndung.

Am 10. d. Mts. Abends zwischen 8 und 10 Uhr, wurde am Bahnhof in Bruchsal gefahren: ein Fahrrad...

Haus- und Bauplatz-Versteigerung.

Nachstehend beschriebene, in Karlsruhe-Mühlburg gelegene Grundstücke werden ertheilungshalber öffentlich versteigert im Amtslokal...

Lieferung einer Uhr.

Wir vergeben die Lieferung einer Uhr für das neue Schulhaus nebst dem dazugehörigen zwei Stöcken im Gesamtgewicht von etwa 150 Pfund...

Gemeinderath.

Alexander Speiser, Drehtisch.

Des Tisches schönste Zier ist Kannenbier!! KANNENBIER SCHMECKT WIE FRISCH VOM FASS. Wir beehren uns, Ihnen hiermit anzuzeigen, daß wir mit heutigem Tage unter der Firma Kuttner & Co., Adlerstraße 22, einen Kannenbier-Versand eröffnet haben...

Telegraphische Kursberichte. Frankfurt a. M., 15. Sept. 105.-, 104.50, 103.95, 103.40, 102.85, 102.30, 101.75, 101.20, 100.65, 100.10, 99.55, 99.00, 98.45, 97.90, 97.35, 96.80, 96.25, 95.70, 95.15, 94.60, 94.05, 93.50, 92.95, 92.40, 91.85, 91.30, 90.75, 90.20, 89.65, 89.10, 88.55, 88.00, 87.45, 86.90, 86.35, 85.80, 85.25, 84.70, 84.15, 83.60, 83.05, 82.50, 81.95, 81.40, 80.85, 80.30, 79.75, 79.20, 78.65, 78.10, 77.55, 77.00, 76.45, 75.90, 75.35, 74.80, 74.25, 73.70, 73.15, 72.60, 72.05, 71.50, 70.95, 70.40, 69.85, 69.30, 68.75, 68.20, 67.65, 67.10, 66.55, 66.00, 65.45, 64.90, 64.35, 63.80, 63.25, 62.70, 62.15, 61.60, 61.05, 60.50, 59.95, 59.40, 58.85, 58.30, 57.75, 57.20, 56.65, 56.10, 55.55, 55.00, 54.45, 53.90, 53.35, 52.80, 52.25, 51.70, 51.15, 50.60, 50.05, 49.50, 48.95, 48.40, 47.85, 47.30, 46.75, 46.20, 45.65, 45.10, 44.55, 44.00, 43.45, 42.90, 42.35, 41.80, 41.25, 40.70, 40.15, 39.60, 39.05, 38.50, 37.95, 37.40, 36.85, 36.30, 35.75, 35.20, 34.65, 34.10, 33.55, 33.00, 32.45, 31.90, 31.35, 30.80, 30.25, 29.70, 29.15, 28.60, 28.05, 27.50, 26.95, 26.40, 25.85, 25.30, 24.75, 24.20, 23.65, 23.10, 22.55, 22.00, 21.45, 20.90, 20.35, 19.80, 19.25, 18.70, 18.15, 17.60, 17.05, 16.50, 15.95, 15.40, 14.85, 14.30, 13.75, 13.20, 12.65, 12.10, 11.55, 11.00, 10.45, 9.90, 9.35, 8.80, 8.25, 7.70, 7.15, 6.60, 6.05, 5.50, 4.95, 4.40, 3.85, 3.30, 2.75, 2.20, 1.65, 1.10, 0.55, 0.00.

Scuola per il canto. Gesangsschule für den Kunstgesang in deutscher und italienischer Sprache. Erlaube mir, hochverehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, dass ich mich seit kurzer Zeit in hiesiger Residenz als Maestro di canto (Gesangslehrer) niedergelassen habe...

Winters Germania-Spar-Kochherde für Familien-, Stadt- und Landbedarf, Herrschaftl. Küchen, Restaurationen, für jedes Brennmaterial eingerichtet. Oscar Winter, Hannover, gegründet 1796.

Kauf-Gesuch! Eine vielfältige Waare mit lang. Hint. Rücken wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1639 an die Exped. der Bad. Presse. erbeten.

Technikum Altenburg s. A. für Maschinenbau, Elektrotechnik u. Chemie. Lehrwerkstätte. Progr. frei.

Kaufen Sie sofort noch ein Loos d. Engerer Kohlenmarkt-Lotterie.

Ziehung nächsten Samstag!! Hohe Gewinn-Chancen. Loose à 1 M. (11 Stk. für 10 M.) sind zu beziehen durch d. Hauptagentur Carl Götz, Leberhandlung u. Bankgeschäft, Heidelstr. 11 15, Karlsruhe. Außerhalb sind Loose à 1 M. zu haben bei der Exped. der Badischen Presse. 4009a.2.1

Stationäres Zuchtgeflügel in allen Farben, frisch, garantiert echt und feuchtfrei. Schöne große 1/2 gewachsene Hühnerlein à 1 M., 1/4 gewachsene Hühnerlein à 1.50 frei ab hier liefert von heute ab und nimmt Aufträge entgegen. 4747a.6.1

Importazione Pollami Schollian & Kimmel, Stuttgart.

Ansichtskarten!!! Künstlerisch ausgeführt, 100 Stück 2 Mk., sortirt. Nur diese Woche!!! Später vergriffen!!! Letzte Jahrgänge von: Fels zum Meer, Westermann, London News, Graphic, Illustration, Leipziger Illust. Zeitg., Grenzboten à 2 Mk., Land und Meer, Buch für Alle, Gartenlaube, Gute Stunde, Universum, Illust. Welt, Pionnière, Blätter, Romanzeitung à 2 Mk., Dohm, Romanbibliothek, Berliner Illust. Zeitung, Das neue Blatt, Heitere Welt, per Jahrgang komplett à 1.50 Mk. 4777a Germania, Berlin, Bessestr. 2A.

Neuer Wein n. süsßer Apfelmost euphisch B10067 Ludwig Eckert, a. Maierhof, Jähringerstraße 10.

Kindersitzwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B10068 Angartenstr. 79, 3. St., r.

Doppelseiter, Wringmaschine, Nachstuhl, Dezimalwaage, Spiegel mit Rarmorunterlas, sind zu verkaufen. B10066 Marienstraße 13, l.

Von der Reise zurückgekehrt Dr. Cramer homöopathischer Arzt. Karlsruhe, Kaiserstrasse 160. 16709.2.1

Zur gefl. Beachtung! Meine werthen Kunden mache ich hiermit aufmerksam, daß mein Filzhat 16547.3.1

„Herkules“ unter diesem Namen geflücht ist und daß kein Concurrent einen Filzhat unter diesem Namen weder ins Fenster legen, noch im Laden verkaufen darf. Ich bitte deshalb darauf zu achten, daß Filzhat „Herkules“ nur bei mir mit M. 3.50 zu haben ist. Andere Herrenhüte in ähnlicher Form schon zu M. 1.50, 2.- und 2.20 zu haben bei

Franz Jos. Heisel, Kaiserstraße 122.

Wasserkrast. Ein freistehendes Gebäude mit schöner Wasserkrast in einem Städtchen des bad. Oberlandes ist billig zu verkaufen. Das Geschäft würde sich besonders für Schreiner, Wagner oder Schlosser eignen. Offerten unter Nr. 4787a befördert die Exped. der Bad. Presse. 2.1

Ein fast kinder-Liegwagen ist sofort um 8 M. zu verkaufen. Hauptstr. 20, Hinterh. Nr. 1, III.

Ein tüchtiger, selbständiger Buchbinder zum sofortigen Eintritt gesucht. Buchdruckerei Steimer, 4789a Gernersheim a. W. 26. 21

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird sofort gesucht. B10062 Kaiserstraße 210

Junger Mann, 25 Jahre alt, ledig, sucht Stellung als Comptoirist od. Expedient. Ia. Zeugnisse über langjährige selbstständige Stellung auf größerem Bürgermeisterrate stehen zur Seite. Gef. Off. sub F. 2 K. 4144 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4776a

Nur 2 Tage in Karlsruhe.
Sonnabend u. Sonntag den 22. u. 23. Sept.
 Bei jeder Witterung täglich 2 Vorstellungen um 2 und 7 1/2 Uhr auf dem
Mess-Platz.
BARNUM & BAILEY'S
Grösste Schaustellung der Erde.
 Grossartiges internationales Vergnügungs-Etablissement.
 In Amerika begründet.

Macht jetzt seine Reise durch Deutschland in 70 eigens dazu konstruirten Eisenbahnwagen, welche 4 Züge à 17 Wagen bilden. Das ganze ungetheilte Ensemble wird unter 12 gewaltigen Zelt-Pavillons ausgestellt, deren grösster bequeme Sitzplätze für ca. 15000 Personen enthält.
 Tägliche Unkosten 30000 Mark.
 70 Pferde in einer Manege vorgeführt
 40 Pferde zu einem Gespann vereint
 400 Pferde in der Pferdeausstellung
 20 Elefanten in 3 Manegen vorgeführt
 75 Akrobaten auf 2 Bühnen
 50 Jockeys und Kunstreiter
 12 Meisterschaftsreiter
 20 Tiere als Clowns
 20 der witzigsten Clowns der Welt.
 Ein ausgewähltes Programm von 100 Nummern in 3 Manegen, auf 2 Bühnen und 1 Rennbahn.
300 bewährte Darsteller 300 JOHANNA, das berühmte Riesen-Gorilla-Weibchen.
2 Menagerien 2

Billets haben Gültigkeit für alle angezeigten Sehenswürdigkeiten und geben dem Inhaber Anrecht auf einen Sitzplatz.
Keine Nachzahlungen.
 Täglich 2 Vorstellungen um 2 und um 7 1/2 Uhr. Eröffnung 1 Stunde vor Anfang der Vorstellung zur Besichtigung der Menagerien, der interessanten lebenden menschlichen Abnormitäten und einer ganzen Sammlung von Wunderdingen.

Preise nach Lage der Plätze:
 Entrée incl. Sitzplatz 1 und 2 Mk.
 Sperrsitz 3 „
 Reservirter Platz 4 „
 Loge pro Platz 6 „
 Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte für alle Plätze mit Ausnahme der 1 Mk.-Plätze. Sämtliche Plätze sind nummerirt mit Ausnahme der 1 und 2 Mk.-Plätze. 4 und 6 Mk.-Plätze werden vom ersten Tage der Ankunft ab verkauft in der Buchhandlung von Müller & Gräff, Kaiserstrasse 80a. Der Billetverkauf findet an der Kasse bei Eröffnung der Ausstellung statt.

Naturheilverein Karlsruhe.
 Dienstag Abend 8 Uhr:
Öffentlicher Vortrag
 über
Krankenpflege u. Krankenkost mit besonderer Berücksichtigung der Blutarth, Nervosität, Rheumatismus, Magen-, Darm- und Nierenleiden
 gehalten von Herrn C. Nagel, Naturarzt, im hinteren Saale des „Hotel Monopol“, gegenüber dem Hauptbahnhof.
 Eintritt für Jedermann frei.
 Der Vorstand. 16687.2.1

Apollotheater (vorderes Lokal).
 Sonntag Morgen von 11-1 Uhr:
Grosses humoristisches Frühschoppen-Concert
 unter Mitwirkung der Herren Müller und Eder.
 Reichhaltige Frühstückskarte. Neuer Wein. Frisch gebackenes und Münchener Kindel-Bier.
 Es ladet ergebenst ein
B. Braunschweiger. 16704

Restauration Rangirbahnhof
 Von heute Sonntag ab empfiehlt
Neuen süßen Dürkheimer
 wozu höflich einladet
Ph. Zahn. 16708

Lothringer Rothwein
 garantiert rein und köstlich, vorzüglichster, herbeaugartiger Wein
 pr. Dohft (300 St.) mit Fass M. 135.—
 (150 St.) 70.—
 Probebüchlein v. 20 Str. an à 70 Pfg. pr. Str.
 Probebüchlein mit 20 Str. à 65 „ St.
 mit Glas, empfiehlt
Max Homburger, Weingrosshandlung, Karlsruhe. 14157.10.10

Costüme
 eleganteste, werden schon von 8 Mark an unter Garantie für tadelloser Sitz und pünktlichster Arbeit ausgearbeitet.
 16602 gefertigt. 2.2
Douglasstrasse 30, 3. St.

Schwache Augen
 werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Essig-Braunweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden, à Glas 1,50 Mk. — Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Handwasser. 16642
 Gebrauchsanweisung umsonst bei
T. Delpy,
 Friseur- und Parfümerie-Geschäft, Herrenstrasse 17.

Darlehen.
 Cautionen ohne Kostenvoranschlag gibt Privatier. Ausführliche Angebote unt. **Kd. 4261** an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** 4775a

Kellner.
 Ein gewandter Restaurationskellner, mit guten Zeugnissen versehen, sogleich oder auf 1. Oktober gesucht. Näh. u. B.10049 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Herbst-Saison 1900.

Hiermit zeige ergebenst an, daß mein Lager zur bevorstehenden Saison mit **sämtlichen Neuheiten** assortirt ist und empfehle ich in **großer Auswahl:**
Jaquettes, halblang und lang, **Plüsch-Jaquettes**, **Capes** in Damassée, Plüsch und Wollstoffen, **Golfcapes**, uni und carrirt.
Regenmäntel, Radmäntel, Costumes, Kindermäntel, Kinderjäckchen.
 Neu aufgenommen: **Gummi-Capes**, geruchlos.

Zur gefl. Besichtigung meines Lagers lade höflichst ein.
 Kaiser- und Lammstr. **E. Cohen,** Kaiser- und Lammstr. **Ede.**
Specialgeschäft für Damenconfection. 16694

Todes-Anzeige.
 Machte allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind
Elsa Leopoldine
 Freitag Abend 7/8 Uhr in die ewige Heimath abzurufen.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau August Aab Wwe.
 Die Beerdigung findet Montag Vormittag um 10 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
 Trauerhaus: Hhlandstr. 26.

Statt jeder besonderen Anzeige
 Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel
Friedrich Link,
 Chorfänger a. D.,
 nach längerer Krankheit im Alter von 73 Jahren in die ewige Heimath abzurufen.
 Um stille Theilnahme bitten
Die trauernd Hinterbliebenen.
 Karlsruhe-Mühlburg, den 15. September 1900.
 Die Beerdigung findet Montag den 17. September, Nachmittags 6 Uhr statt. B10069

Eine flotte, tüchtige Kellnerin in ein feines Restaurant sofort gesucht. Eintritt heute noch. B10068
Bureau Dietrich, Ritterstr. 10.
 Dienstmädchen vom Lande findet sofort gute Stelle bei kleiner Familie in Karlsruhe. B10089
Jollystr. 16 d.

Lehrmädchen
 oder jüngere Verkäuferin sucht per sofort 16696
C. Cohen,
 Damenmäntel-Geschäft.

Ein Lehrmädchen
 im Rechnen, Schreiben und Nähen bewandert, bei sofortiger Bezahlung gesucht.
Albert Schaaß,
 Kaiserallee 48,
 Manufaktur- und Ausbeutergeschäft.

Achtung! Kauft
 Permanenz-Fahrräder, sammt mit Goldener Metalle, sammt mit vielen ersten Preisen! Versand direkt an Private ohne Zwischenhändler Billigste Bezugsquelle des In- und Auslandes.
 „Permanenz“-Räder sind bieten an Eleganz und Dauerhaftigkeit allen bisher dagewesenen Fahrrädern die Spitze und wird für tadelloser Ausführung einer jeden Maschine Garantie geleistet.
 Bei Nichterfüllung Rückgabe innerhalb 6 Wochen nach Empfang gestattet. Prachtvollste Anfertigung in Karlsruhe.
„Permanenz“-Fahrradwerke
 Ernst Demsch & Co., Dresden-16.
 Ohne Concurrrenz! Ohne Concurrrenz!

Hilfe gegen Blutdruck, fieber! **Jaenicke,** 4790a
 Hamburg, Alter Steinweg 8, II.
 Ich wünsche
einige gute, alte Bilder
 (Copien ohne Rahmen)
 der früheren holländischen, hainischen, deutschen, italienischen, französischen spanischen und englischen Schule
zu kaufen
 im Stuhl von Membrandt, Gols, Neudorale, van der Horst, Jemiris, Van Deydt, Plüsch, Goldbein, Gotte ja Peasquez, Leonardi da Vinci etc. Nicht Originale, aber gute, alte Copien. Angabe des Gegenstandes, des Preises und womöglich Einzeichnung der Photographien an Herrn 4779a
T. Jebb,
 Bad Nauheim.

Koin Risiko, großer Nutzen! Mt. 5000.—.
 Theilhaber zur Gründung eines Expeditionsgeschäftes über See gesucht. Offerten sub Chiffre 8, 16706 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Filiale gesucht
 Lucht, Manufakturist, verh., sucht Filiale in dieser od. anderer Branche. Offert. unter 16702 an die Exp. der „Bad. Presse“.

1000 Mk.
 auf kurze Zeit gesucht zu 6% und Provision. Rückzahlung wie gewöhnlich. Offert. unter 4786a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Reitpauschlinge, 2 kleinere, von 2 u. 3 Jahren, 4- u. 6000 Mk., zu 5%, verzinslich, gut gesichert, mit entsprechendem Nachlag zu kaufen gesucht. Gest. Offerten sind unter Nr. B10087 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Haus-Verkauf.
 Neues, solid gebautes Wohnhaus mit Einfahrt, gut rentirend an belebter Straße (elektr. Bahn) mit nur 4 auf das komfortabelste ausgestatteten hochherrschaf. Wohnungen ist umständelhalber äußerst
preiswerth
 zu verkaufen. Offerten unter Nr. B10050 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Zu verkaufen.
 Ein neu eingerichtetes Sägewerk ist unter günstigen Bedingungen in einem industriereichen größeren Orte, Bahnstation, zu billigen Preise zu verkaufen. 2.1
 Wo sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4768a. Nach Auswärts gegen Rückporto.

Fahrrad,
 ein bereits noch ganz neues (Halbrenner) ist billig zu verkaufen. B10045 Angartenstr. 73, 2. St. links.
 Schreibzettel 80 Mt., □ Zusammengelegt 14 Mt., Batt 40 Mt., maßh. wähl. Schlafröhre 25 Mt., Bodenstempel 4 Mt., sind zu verkaufen. B10046 Kaiserstr. 45, 4. St.

Fässer
 neue und gebrauchte von 30-800 Liter, billig bei 16590.2.1
D. R. Homburger,
 Schlossplatz 9, Karlsruhe.

Most- u. Weinfässer,
 von 150 bis 600 Liter, sind zu verkaufen. B10068
Jähringerstraße 16.
Fässer!
 Der noch vorhandene Rest, 20-450 Liter Gehalt, wird billig verkauft. B10048
 Kaiserstr. Nr. 91.

Für Brautleute.
 Ein neuer, schwarzer, feiner Anzug, einmal getragen, mittlere Größe, 1 Cylinderhut, 1 zweiflügel. hartholz. Kasten billig zu verkaufen. B10057.3.1
Erbsenstr. 26, Seitenb. 1.

Junge Collie,
 raffineirt, sind zu verkaufen. B10044
Büttelstraße 15.
Hund-Verkauf.
 Ein schöner, 2 Jahre alter **Spitzerhund**
 Thurnberg Durlach, B10041 Friedrichshöhe.

Stellen-Angebot.
 Ein gebildeter und schreibgewandter, junger Mann, findet auf einem großen Versicherungsbureau zum 1. Okt. a. c. gute und dauernde Stellung. Verwendungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unt. Nr. B10070 sind an die Exp. der „Bad. Presse“ zu richten.

Schuhmacher
 für Sohlen und Fied gesucht. B10052
Herrenstraße 24.
Gesucht
 tüchtige, propere 4788a.2.1
Köchin!
 Hohes Gehalt! Dienstantritt 1. Okt. Gest. Offerten 875 an Jul. Baedeker, Buchhandlg., Düsseldorf.

Gesucht
 eine perfekte, selbständige Köchin für eine bessere Weinwirtschaft. Eintritt sogleich oder später. 3.1
 Zu erfragen unter Nr. 4781a in der Exped. der „Bad. Presse“.
 Dienstmädchen gesucht für eine kleine Familie. B10038
Georg-Friedrichstraße 2, 4. St.
 Kräft. Mädchen für Hausarbeit zu H. Beamtenfam. für sof. od. 1. Okt. gef. Wilhelmstr. 26, II. B10047.2.1

Gesucht
 ein kräftiger Junge, welcher außer seiner Schulzeit Kommissionen verrichten kann. **Karlgrafenstr. 38** im Bildergeschäft. B10043

Gewandte Verkäuferin (Stell.)
 mit gutem Zeugnis, 3 Jahre in einem Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft thätig, sucht Stellung. 2.2
 Offerten unter Nr. 4630a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durlacherstraße Nr. 43 ist eine **Manfardens-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer auf 1. Oktober für 160 Mk. zu vermieten. B10043

Morgenstraße 55, 3. Stod. ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. B10071

Näheres im 2. Stod. rechts.
 Hauptstrasse Nr. 32, Vorderhaus, ist eine schöne **Manfardens-Wohnung** zu vermieten. B10064
Winterstraße 41, 2. Stod. sind 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oktober zu vermieten. 16692.6.1

Madenstraße 53, 4. Stod. wird ein anständiger Arbeiter als **Mitbewohner** gesucht. B10040
Bahnhofstraße 40, 4. Stod. ist ein möblirtes **Manfardenszimmer** sofort zu vermieten. B10066
Bürgerstraße 19, 3. Stod. Hinterh. wird ein anständ. Arbeiter als **Mitbewohner** gesucht. B10060

Gut möblirtes Salon-Zimmer sofort zu vermieten. B10065.2.1
Rintheimerstraße 8a, 2. St.
Klauprechtstraße 11, 2. St. ist ein großes, gut möblirtes **Zimmer** zu vermieten. B10061
Erregstr. 20, 3. St. I., Eing. Albrechtstr. ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B10064.1.1
Karlgrafenstraße 36, Hinterhaus 2. St., ist ein möbl. **Zimmer** an zwei solide Arbeiter auf sofort od. später zu vermieten. B10063

Morgenstraße 14, im 4. Stod. ist eine einfach möblirte **Manfardens-Wohnung** sofort oder später zu vermieten. B10061
Jähringerstraße 57, Hinterh., 3. St. sind 2 möblirte **Zimmer**, hell und gesund, zu vermieten. B10065

Essigessenz ist ein sehr gefährliches Product, welches schon viele schwere Erkrankungen und Todesfälle herbeigeführt hat.

„Die Abwehrkommission des Deutschen Essigfabrikanten-Vorbandes“.

Gertrud Bräuninger,
Dentistin, 15992
Kaiserstrasse 60.
Atelier für operative und technische Zahnheilkunde.
Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten.

Wilhelm Pfrommer, Karlsruhe,
Telephon 468 Gerwigstraße 37, Telephon 468
Bauanstalt für Eisenkonstruktionen,
als: Dächer, Brücken, komplette eiserne Bauten, schmiedeliche Säulen und Ständer für Ladenarcaden; ferner: Geländer, Ballons, Verandas; Wellblechbedeckungen und Glasdächer.
Spezialität nach patentirtem Verfahren:




Feuerfeste eiserne Treppen von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung mit Belag in Holz, Stein oder Marmor.
Wendeltreppen in Schmiedeeisen mit Eisen- und Holzbelag,
das Beste und Billigste der Gegenwart.
D.M.B. und D.M.G.
Zeichnungen und Vorkaufsätze stehen kostenlos zu Diensten.
NB. Wundertreppen sind in der Großh. Landesgewerbehalle in Karlsruhe ausgeführt. 10572

August Herling,
Ettlingen, Karlsruhe, Daxlanden.
Bureau: Karlstrasse 98.
Asphalt-, Cement- und Beton-Baugeschäft,
Reitfalzziegel-Fabrik.
Lagerplätze: Karlstr. 98. — Rappurrerstr. 152. — Westbahnhof.
Telegraph-Adresse: Herling Karlsruhe. — Telephon 1237.
Uebernahme sämtlicher Asphalt- und Cement-Arbeiten. 14801.26.14
Fabrikation von Köhler's Reitfalzziegeln (D.R.P.-A.G.M.).
Eindecken von Dächern
mit Holzceement, Dachpappe und Reitfalzziegel.
Lieferung sämtlicher Asphalt- und Theer-Produkte.
Grosses Lager in Dachpappe, Holzceement und la. Portland-Cement.
Eigene Sand- und Kiesgruben.
Prompte und reelle Bedienung.



Vorhänge, Möbelstoffe
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
C. F. KOPF,
Herrenstraße 14. 16363.6.2

General-Anzeiger
für **Nürnberg-Fürth.**
Korrespondent von und für Deutschland
gelesenste und verbreitetste Zeitung von Nürnberg-Fürth,
unparteiisch und unabhängig, erscheint täglich — außer Sonntag — in 8 bis 24 Seiten.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist Publikationsorgan von über 200 Zünftigen, Militär-, Fort-, Post-, Bahn- und Gemeindebehörden und zahlreichen Vereinen.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lesestoff, sowohl in Tagesneuigkeiten aus allen Theilen der Erde, jedoch insbesondere aus dem engeren Vaterlande, als auch in Abhandlungen, Erzählungen, Romanen u. s. w.
Bezugspreis nur 1 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.
Der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth ist das erste und wirksamste Injektionsorgan
Auflage 36000 Exemplare
in Nürnberg-Fürth sowohl, als auch in ganzen nördlichen Bayern. Für Bekanntmachungen jeder Art läßt der General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth infolge seiner großen Verbreitung den größten zu erwartenden Erfolg erhoffen.
Injektionspreis nur 20 Pfg. für die Petit-Spaltensätze, bei Wiederholung wird Rabatt gewährt.
Beilagen (einfache Blätter) werden für die Gesamtauflage mit 120 M. berechnet.

Gottesdienst.
Sonntag, 16. September.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
1/9 Uhr Stadtkirche: Frühgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
9 Uhr Johannes-Kirche: Herr Stadtpfarrer Rapp.
1/10 Uhr Gartenstr. 22: Hr. Stadtpfarrer Steinmann.
10 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Köhler.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofvikar Dr. Frommel.
1/12 Uhr Aula des Lehrerseminars I, Bismarckstr. 10: Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
4 Uhr Stadtkirche mit Abendmahl: Herr Hofvikar Dr. Frommel.
6 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Bauer.
Christenlehre:
1/12 Uhr Turnhalle Gartenstr. 22: Herr Stadtpfarrer Rapp.
1/12 Uhr Auferstehungskirche: Herr Stadtpfarrer Köhler.
1/12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlhäuser.
Diakonissenhauskirche.
Samstag, 15. Sept., Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Sonntag, 16. Sept., Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.
Abends 1/8 Uhr: Hr. Pf. Walter.
Gung. Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Pfarrer Gelpke.
Evangelischer Gottesdienst im Städtel Mühlburg.
9 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.
Gottesdienst in Beiertheim: (Stephanienbad).
1/9 Uhr Morgens: Herr Stadtpfarrer Bauer.
Wohngottesdienste:
Donnerstag den 20. Sept., 5 Uhr Abends, in der Schloßkirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36: Herr Stadtpf. Mühlhäuser.
Evang. Stadtmision.
Vereinshaus Adlerstraße 23.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Johannes-Kirche: Herr Pfarrer Maurer.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Stadtpfarrer Bauer.
11 Uhr Kindergottesdienst Durlacher-Allee 36: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
1/4 Uhr Jungfrauenverein.
1/5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Maurer.
Mittwoch Abends 8 Uhr Bibelstunde: Angartenstraße 29: Herr Stadtmisionar Lieber.
Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar Lieber.
Jeden Sonntag Abends 8 Uhr im Ev. Männer- und Jünglingsverein Durlacher-Allee.
Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.
Jeden Donnerstag 1/3 Uhr Säkularvereinigung.
Vereinsbildungsaal Herrenstraße 62.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Missionar Rehm.
4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibelbesprechung.
Freitag Abends 8 Uhr Bibelbesprechung im Verein fürth. Männer und Jünglinge, Herrenstraße 62.
Donnerstag Abends 8 Uhr Bibelstunde.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofskapelle, Waldhofstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.
Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verläng. Karlstraße 83, Hof, Nachmittags 4 Uhr Predigt und hl. Abendmahl: Hr. Pfarrer Wagner. Beichte 1/4 Uhr.
Katholische Stadt-Gemeinde, Stadtkirche (St. Stephan).
6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Predigt und Amt.
9 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Homilie.
2 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
3 Uhr Herrens-Brotbescheid.
Der Kindergottesdienst an Sonn- und Feiertagen beginnt nunmehr wieder um 11 1/2 Uhr. Turnhalle der Karl-Wilhelmschule (Dillstadt).
8 1/2 Uhr hl. Messe mit Homilie. St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Anstehung der hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt. Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

2 1/2 Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenstr. 7)
8 Uhr Amt.
St. Bonifaziuskirche (Göbstr.)
6 Uhr Anstehung der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre, die Mädchen.
2 1/2 Uhr Andacht zum alten Tod.
Kath. Kapelle des Cadettenhauses
10 Uhr: Herr Divisionssparkassverwalter.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).
6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Anstehung der hl. Kommunion.
7 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.
8 1/2 Uhr hl. Messe mit italienischer Predigt.
1 1/2 Uhr Christenlehre.
2 Uhr Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes.
3 1/2 Uhr Kongregation mit Predigt.
Alt-Katholische Stadt-Gemeinde Auferstehungskirche.
1/10 Uhr Gottesdienst: Herr bischöf. Seminarrektor Lic. theol. Mühlh. Haupt aus Bonn.
Zionskirche, Ev. Gemeindefast, Beiertheimer Allee 4.
Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt.
Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Hr. Prediger J. J. Köhler.
Nachmittags 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
Montag Abends 1/9 Uhr Singstunde (Gem. Chor).
Dienstag Abends 1/9 Uhr Gebetverla.
Donnerstag Abends 3 1/2 Uhr Bibelst. Männer-Chor.
Methodisten-Gemeinde, Birkel 19a.
Vormittags 1/10 Uhr Predigt.
Vorm. 1/11 Uhr Sonntagsschule.
Abends 5 Uhr Predigt.
Abends 1/2 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetversammlung.
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Jeden ersten Sonntag im Monat, Abends 1/2 Uhr Temperanzversammlung vom Frauenkreis.
Erbauungsstunde für erwachsene Taubstumme Nachmittags 2 Uhr Schulhaus Bahnhofstraße 22.
Karlsruhe.
English Services Ludwig-Wilhelmkrankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 — a.m. H. Communion at 8 — a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morningprayer. The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel. Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhlandstrasse 13.

Reste
von Damentuchen, Loden, Cheviots etc. in Längen von ca. 3 bis 12 Mtr. haben abzugeben und absetzen lassen unter Preis, à 5 (500 Gramm) zu 125 Pfg. Probepack 9 u sortirt für Mk. 11.25 unter Nachnahme franko.
Centralwaarenhaus G. m. b. H. Mühlhausen 1. Th. 5.



Chinesische Schönheitsmittel wird angewendet bei Sommerprossen, Mitesser, gelben Teint u. unreiner Haut, Fleckchen etc. 3,00 halbe Flasche Mk. 1,50. Silkenmilch macht die Haut zart und blendend weiß. 1 Dose Mk. 1,00. Barmade Mk. 3,00, halbe Dose Mk. 1,50, befördert das Wachstum des Bartes in nie geahnter Weise.
Chinesische Haarfärbemittel à 3 Mk. 3,00, halbe à 3 Mk. 1,50, färbt sofort ächt in Blond, Braun u. Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Dagewesene.
Oriental. Enthaarungsmittel à 3 Mk. 2,00, zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gewünscht, im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden Schmerz und Nachtheil der Haut.
Eau de Cologne philovome (Myrrhen-Haarwasser), hergestellt aus den wirksamsten Bestandtheilen der Myrrhe, reinigt die Kopfhaut von Schuppen oder Schinnen und verhindert das Ausfallen der Haare, deren Wachstum in nie geahnter Weise befördert, wofür der Erfolg garantiert wird, per 3 Mk. 1,50.
Mein ächt zu haben bei **W. Krauss, Parfümerie**, in Köln a. R. 15916
Die alleinige Niederlage befindet sich Karlsruhe bei **H. Bieler**, Parfümeriehandlung, Kaiserstr. 227.
100 Mk. monatlich und mehr verdienen Invaliden, Pensionäre, Händler, Händlerinnen und kleine Geschäftleute durch leichte Thätigkeit für meine Firma.
Man schreibe wegen kostenfreiem Prospekt an **Albert Heinemann, Hamburg.** 4471a.5.2

Gasthaus z. König von Württemberg
in der Nähe des Bahnhofs. 15256*
Joh. Aug. Oesterle, früher Hotel „Reiber Bären“.
Gut eingerichtete Fremdenzimmer zu mäßigen Preisen.
Schönes Nebenzimmer zur Abhaltung von Familienfesten, Versammlungen u. dergl.
Vorzügl. Weine. Gute Küche. Mittagstisch in u. außer Abdom.
H. Köpfer Bier.
NB. Vereinszimmer mit Klavier (separater Eingang) zu vergeben.
Beräherungsstand über 43 Tausend Polizen.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.
Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württ. Regierung.
Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen.
Der Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.
● Mäßig berechnete Prämien. ● Hohe Rentenbezüge. ● Außer den Prämienretoren noch besondere Sicherheitsfonds.
Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
Heidelberg: Generalagentur f. d. Großh. Baden: **L. Strauß**, Mohr- und Gertrudstr. 51; in Karlsruhe der Hauptagent **Lorenz Rieger**, Körnerstraße 24. 2528a.5.4

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin. Besondere Staatsaufsicht.
Gegründet im Jahre 1838.
Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mark.
Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung. 537a.4.4
Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst und Studium.
Vertreter: Ernst Wegrich in Karlsruhe, Amalienstrasse 40.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz). (Staatl. anerkannte und beauftragte Fachschule.)
Beginn des neuen Schuljahres: 15. Oktober 1900.
I. Drei Jahresklassen für Bglinge von 13—20 Jahren. Gebogene kaufm. und allgem. wissensch. Ausbildung. Einl.-Examen.
II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen. Alter 16—30 Jahre.
Vorzügl. kaufm. Stellungen für tüchtige Absolventen. Pensionat: Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung.
Prospekte und Referenzen durch die Direktion 4157a.6.4
A. Harr.
9 gebr. Fachlehrer.

Bedeutende Preisermäßigung
wegen überfülltem Lager in
completten Zimmer- u. Kücheneinrichtungen
sowie einzelner Möbel
in den verschiedensten Arten und anerkannt besten Qualitäten.
Zirkel Lazarus Bär Wwe. Ecke der Waldhornstr. 16701.2.1
Möbelmagazin.

Rastatter Pferdemarkt-Loose
à 1 Hk., 11 Stück 10 Hk.
Porto und Liste 25 Pfg. extra.
Ziehung 18. September. 16410.6.6
Alleinvertrieb für Karlsruhe, Durlach u. Umgebung:
E. Wegmann, Waldstrasse 29
und in allen Verkaufsstellen zu haben.

Kein Schwindel! vor Gebrauch
Schneidiger Schnurrbart! Wer diese schäteste Zierde eines jeden Mannes noch nicht besitzt, der gebrauch mein weltberühmtes Bartwachsmittel „Kommelin“.
Der Erfolg garantiert in einigen Wochen.
Preis pr. Dose Stärke I: 2 Mk., Stärke II: 3 Mk., im ungünstigsten Falle Stärke III: 5 Mk., Porto 20 Pfg., Nachnahme 20 Pfg. theurer. Kein Bartwachsmittel, wie folgendes Anerkennungs schreiben beweist. Ein Herr Rud. Gräsel, Reichenberg, schreibt am 23. Aug. 1900: „Ein in der angenehmen Lage, Ihnen mittheilen zu können, dass Ihr „Kommelin“ bei mir den besten Erfolg gehabt hat: sage Ihnen dafür mein besten Dank. Mein Friseur ist ganz verblüfft u. der Wirkung Ihres Erzeugnisses u. bitte um Zusendung einer Dose Stärke III u. a. w.“ Nur all. echt z. bez. v. Robert Husberg, Neuenrade Nr. 4, Westfalen. Bei Nichterfolg Betrag zurück.

Nervösen, schwächlichen Personen kann der Genuss des
Plasmon-Hafer-Cacao
der **Casseler Nährmittel-Fabrik**
Brahms & Co., Cassel, à Carton 1 Mark,
nicht warm genug empfohlen werden.
Erhältlich in der vorm. Sachs'schen Hof-Apotheke, Ant. Hoess, Kaiserstr. 80, Löwen-Apotheke, Dr. W. Lakenmeyer, Kaiserstr. 72, Stadt-Apotheke, M. Doerlam, Karlstr. 19, Erbprinzenstr.-Ecke, Germania-Drogerie R. Blas, Kaiserstr. 69, Drogerie J. Lösch, Herrenstrasse 85. 2755a.15.12

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe

Unter dem Protektorat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin von Baden.

Beginn des neuen Schuljahres: **Montag, den 1. October.**

Lehrplan u. Lehrpersonal vergrößert.

Anmeldungen vor Ende September erwünscht. Lehrpläne und Wohnungsliste frei durch den Vorstand.

16690.2.1

Gewinn

in geistiger und materieller Beziehung bringt das Zeitungslesen. — Wer über Alles, was in der Welt vorgeht, schnell und gut unterrichtet sein will, der abonniere für **nur 1 Mark vierteljährlich** bei seinem Postamt oder Landbriefträger auf die täglich in 8 Seiten großen Formate erscheinende, reichhaltige, liberale **Berliner Morgen-Beitung** nicht „tägliches Familienblatt“ mit fesselnden Erzählungen, sowie nützlichen Mitteln aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft. Sprechsaal. Briefkasten.

Die grosse Abonnentenzahl: **150 000**

Ist der beste Beweis, daß ihre politische Haltung und das Ziel, welches sie für Haus und Familie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall findet. Im nächsten Quartal erscheint der vorzügliche Roman: **„Schwankende Liebe“** von Ferdinand Runkel. Probenummern grat. u. d. Exp. d. „Berl. Morgen-Beitung“, Berlin SW. Annoncen in diesem über ganz Deutschland am stärksten verbreiteten Blatte haben erfahrungsgemäß **colossalsten Erfolg!**

16690.2.1

Stollwerck's

Chocoladen und Cacaos

aus sorgfältig gewähltem Rohmaterial hergestellt, wohlschmeckend u. nahrhaft; über alle Weltteile verbreitet.

64 Preismedaillen. • 27 Hofdiplome.

Nicht nur die beste sondern auch die billigste

Verbreitung finden für Köln und die Rheinprovinz bestimmte Anzeigen durch das **Kölner Tageblatt**

Amtliches Kreisblatt
General-Anzeiger für Rheinland und Westfalen.

Auflage: ca. 30 000 Exemplare.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; 75 „ „ Reclamezeile; bei Wiederholung entsprechender Rabatt, Prospekte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mark 120 beigelegt.

Abonnementspreis 4600a

nur Mark 2.50 pro Quartal bei 2 mal täglichem Erscheinen, Probenummern gratis und franco.

Köln a. Rh. Expedition des „Kölner Tageblatt“.

Patent-Bureau
KARLSRUHE
INGENIEUR & PATENTANWALT

An einem vornehmen **Tanzkurs**

Können noch einige Herren theilnehmen. 16365.10.7

P. Bayz u. R. Allegri, Kaiserstr. 205, II. Et.

Französisch.

Handelscorresp. u. Conversation unterrichtet gründlich u. schnell mit nachweisbar gutem Erfolge B9110

F. Rademaker, Sophienstrasse 40, 3. Stock.

Näh- und Zuschneide-Schule.

Töchter aus achtbarer Familie, welche das Nähesticken und Musterzeichnen nach der Frankfurter Akademie gründlich erlernen, sowie im praktischen Selbermachen sich vervollständigen wollen, können jeden 1. und 15. des Monats bei mir eintreten.

Durch jahrelanges, selbstständiges Arbeiten bin ich in der Lage, jeder Anforderung Genüge zu leisten und für guten Sitz des bei mir Gefertigten Garantie zu geben. 16404.5.2

Helene Geiger, Karlsruhe, Steinstr. 27, 3. Stad. (Lidellplatz).

YOST

Schreibmaschine.

Gediegenste Marke der Welt. Seit 10 Jahren eingeführt und bewährt. 15929

A. Beyerlen & Co., Lammstrasse 12.

Unterzeichnetem empfiehlt seine **neu eröffnete Obstelerei** mit Motorbetrieb. Gleichzeitige empfehle jederzeit **Ia. Württemberger Mostobst** sowie **Ia. Apfelmost** zu billigsten Tagespreisen. B9829.3.3

K. Donecker, Körnerstr. 33, 35, Telefon 1231.

Bettstellen

in empfehlendster Ausführung

Gebrüder Faber, Kattstraße 82, 18839

Schnurrbart!

Wollen Sie ein wirklich erprobtes Mittel zum besseren Wachsen Ihres Schnurrbartes anwenden, dann probieren Sie es einmal mit meinem Geheimnis **„Rapid“**

Wo Schnurrhärchen sich nicht bilden können, so ist es ein Zeichen, dass Sie nicht genügend Eisen mit dem Gesehe bekommen. Ich habe den Versuch gemacht, Sie folgen mir! 1.50 u. 3. (Porto extra) gegen Nachnahme zu bez. vom Versand P. Koch, Gelsenkirchen 17. 18298.6.4

Warum leiden Tausende un-
Hämorrhoiden.
Broschüre gegen 30 Pfg. in Marken franco. 1987a

Flecker's Verlag, Leipzig 55.

WER

lobend. ital. Gefäßgut u. billig beziehen will, verlange Preisliste von Hans W. A. in Ulm a. D. Grosverimport ital. Produkte

16589. 12.12

Das Bankhaus Veit L. Homburger in Karlsruhe

gewährt **Darlehen** auf börsengängige courante Werthpapiere zu **5 1/4 0/0** jährlich

ohne Provisionsberechnung. **Beleihung von Waaren nach Vereinbarung.** 14900

Geschäfts-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab **Adlerstraße Nr. 18a.**

Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn,
Manufacturwaaren,
en gros & en détail. 16699

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meiner verehrlichen Kundschaft die ergebene Mittheilung, dass ich unterm Heutigen meine seit 25 Jahren bestehende

Kunst- und Bauschlosserei

an Herrn **Philipp Kreis jun.** käuflich abgetreten habe. Ich danke hiermit für das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!
Joh. Bergmeier.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung, beehre ich mich, den Herren Architekten und Bauunternehmern, sowie einer tit. Behörde und Einwohnerschaft ergebenst mitzutheilen, dass ich unterm Heutigen das Geschäft des Herrn Schlossermeister **Joh. Bergmeier** käuflich erworben habe und in der **Klauprechtstrasse Nr. 23** auf eigene Rechnung weiterbetreibe.

Durch langjährige Erfahrungen in grossen Geschäften bin ich in der Lage, auch den schwierigsten Anforderungen gerecht zu werden und meine verehrl. Kundschaft pünktlich und reell zu bedienen.

Bestellungen für mich nimmt nach wie vor Herr **Joh. Bergmeier, Friedenstrasse Nr. 7**, entgegen.

Hochachtungsvoll! 16687.2.1

Philipp Kreis jun., Schlossermeister,
Klauprechtstrasse 23.

Danksagung.

Sieben Jahre litt ich an Asthma, Nervenlähm., Magenbeschwerden etc. — Es ist mir haarträubend ergangen; ich habe 30 Mittel angewandt, auch solche, von denen das kleine Fläschchen 6 Mark kostete, aber immer vergeblich. Durch den wunderbar wirkenden **Landscheider Stahlbrunnen** bin ich von meinen Leiden vollständig geheilt. — Freudigen Herzens spreche ich der Verwaltung der **Emma-Heilanstalt** in Döppard meinen innigsten Dank aus. 4865a

Paul Drescher, Förster, Forsthaus Moodsloch, Post Wackerfangen.

Keinen Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung Demjenigen, der beim Gebrauch meines **Bruchbandes** ohne Fieber nicht von seinem Bruchleiden vollständig geheilt wird. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Auf Anfrage Broschüre gratis und franco durch das 4751a.20.1

Pharmaceutische Bureau, Balfenburg (B), Holland, Nr. 235. Da Ausland: Doppelporto.

Bäckerei zu verpachten.

In bester Lage in **Karlsruhe** ist eine gutgehende Bäckerei wegen Kränklichkeit auf längere Zeit zu verpachten event. zu verkaufen. Offert. wolle man unt. Nr. B8618 in der Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen. 2.2

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbureau.
SACK-LEIPZIG

Für Waaren aller Art **rasch Geld!**

Zu meinen wöchentlich stattfindenden Auktionen finden sich gute Cassakäufer für Waaren aller Art ein.

Vorschuss in jeder Höhe! Abrechnung sofort u. Auction. 4768a

Bernh. Tentler, Hamburg, et a b L. 1865.

Gesucht

Labeneinrichtung von kleineren Cigarren- event. auch Meercerie-Geschäft mit, wenn vorhanden, auch einigen Ausbängelaufen. Offert. unt. Nr. 4774a an die Exped. der „Bad. Presse“ mit Angabe des äussersten Preises. 2.1

Heirath.

E. alleinsteh. älterer Herr, stattliche Erscheinung, mit groß. Verm. u. eig. Villa, wünscht mit einer jg. Dame bekannt zu werden. Verm. nicht die Hauptfache. Off. erb. u. S. W. 50 Bahnh. Karlsruhe. Anonymes merthlos. 4770a

Ein einfach möbl. Zimmer für ein Fräulein zu vermieten. 2.1

Zu erfragen unter Nr. B10038 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mehrere tüchtige **Möbelschreiner**

finden dauernde gut bezahlte Arbeit in unserer neuen Fabrik am Westbahnhof. Anmeldung. bei 16631.2.2

M. Reutlinger & Co.
Kaiserstrasse 167.

Berlins Spezialhaus grösstes Teppiche

Gelegenheitskauf in Sophas und Salonmöbel à 3,75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Gardinen, Vorhänge, Steppdecken, Möbelstoffe zu Fabrikpreisen. **Brattkatalog** ca. 450 Abbild. grat. u. franco.

Emil Lefevre, Berlin S.
Teppich-Spezialhaus **Oranienstr. 158.**